

Beschlüsse

zur Drucksachenummer

01603/2013

Krankenversichertenkarte für alle Asylbewerber einführen

Beschlüsse:

18.11.2013	Stadtvertretung
045/StV/2013	45. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgender mehrfraktioneller Ersetzungsantrag der Antragstellerin und der Fraktion DIE LINKE vom 05.11.2013 vor:

„Die Mitglieder der Stadtvertretung fühlen sich mitverantwortlich für ein menschenwürdiges Leben von Asylbewerbern und Flüchtlingen in der Landeshauptstadt Schwerin.

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt fordert die Oberbürgermeisterin auf, eine Vereinbarung zur Umsetzung der Leistungserbringung nach § 264 Abs. 1 SGB V mit einer Krankenkasse zu treffen, die die Ausgabe einer Krankenversicherungskarte für alle Asylbewerber ab dem ersten Aufenthaltsjahr ermöglicht.“

2.

Die Oberbürgermeisterin informiert, dass eine Krankenkasse sich bereit erklärt hat über eine Vereinbarung zu verhandeln. Im Ergebnis der Verhandlung wird sie der Stadtvertretung einen entsprechenden Entwurf der Vereinbarung zur Beschlussfassung vorlegen.

Beschluss:

Die Mitglieder der Stadtvertretung fühlen sich mitverantwortlich für ein menschenwürdiges Leben von Asylbewerbern und Flüchtlingen in der Landeshauptstadt Schwerin.

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt fordert die Oberbürgermeisterin auf, eine Vereinbarung zur Umsetzung der Leistungserbringung nach § 264 Abs. 1 SGB V mit einer Krankenkasse zu treffen, die die Ausgabe einer Krankenversicherungskarte für alle Asylbewerber ab dem ersten Aufenthaltsjahr ermöglicht.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen und fünf Stimmenthaltungen beschlossen